

1. Änderungssatzung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) über die Erhebung der Hundesteuer

Auf der Grundlage der §§ 5, 8, 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S.288) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406) in der jeweils geltenden Fassung und des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren vom 23.01.2009 (GVBl. LSA S.22) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) in seiner Sitzung am 21.09.2017 folgende 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer erlassen:

§ 1 Änderungen

1. In § 6 – Steuersätze – werden die Absätze 1 und 4 wie folgt geändert:

(1) Die Steuer wird nach der Anzahl der gehaltenen Hunde bemessen. Sie beträgt jährlich:

- für den 1. Hund 30,00 Euro
- für den 2. Hund 50,00 Euro
- für den 3. und jeden weiteren Hund 70,00 Euro

(4) Die Steuer beträgt für gefährliche Hunde abweichend von Abs. 1 jährlich

- für den 1. Kampfhund 210,00 Euro
- für den 2. Kampfhund 310,00 Euro
- für den 3. und jeden weiteren Kampfhund 310,00 Euro

2. In § 7 – Allgemeine Voraussetzungen für die Steuervergünstigungen - wird der Absatz 2 wie folgt geändert:

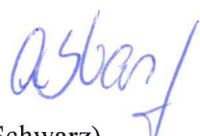
(2) Steuervergünstigungen werden nur gewährt, wenn die Hunde, für die die Vergünstigungen in Anspruch genommen werden sollen:

1. für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind sowie
2. die in den des § 9 Abs. 1 lfd. Nrn. 2 und 4 geforderten Prüfungen erfolgreich abgelegt haben und die Prüfungszeugnisse vorlegen können.

§ 2 Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bismark, den 25.09.2017


(Schwarz)
Bürgermeisterin

